



Newsletter eLearning Cluster Oktober 2006

Sehr geehrte Schulaufsicht,
liebe/r Clusterleiter/in,
liebe Kollegen und Kolleginnen,

wir danken den Damen und Herren der Schulaufsicht, den Direktor/innen und den Kolleg/innen aus den Clusterschulen für Ihr Kommen! Herzlichen Dank an die Clusterleiter/innen und an die zahlreichen Referent/innen, die die spannenden Inputs für die Tagung geliefert haben. Besonderer Dank gilt den Kolleg/innen des Clusters Burgenland und der HAK und HLW Neusiedl für die perfekte Organisation der Clustertagung! Die Unterlagen zur Tagung liegen wie besprochen auf:

<http://elc.pannoneum.at>

Auf dieser von Website finden Sie auch eine umfassende Fotodokumentation der Tagung – von der Tagungsvorbereitung, über die Vorträge und Workshops, von der Weinverkostung und der Windpark-Exkursion bis zur abschließenden Gütesiegelverleihung (Kollegin Rittsteuer und Kollegen Selinger – herzlichen Dank!)

Einen Überblick über alle bisherigen eLC-Tagungen finden Sie auf:

<http://www.e-teaching-austria.at/eLC>

Gerade diese Tagung hat gezeigt, dass eLearning aus dem österreichischen Schulwesen nicht mehr wegzudenken ist. Ihre Beiträge in den Arbeitsgruppen, im Plenum und im Rahmen der ePortfolio-Präsentation haben das eindrucksvoll demonstriert. Diese österreichische elearning Präsenz ist das Verdienst Ihrer gemeinsamen Anstrengungen an den Schulen und in den Bundeslandclustern.

Zwischenbilanz im Clusterprojekt:

Feierlich eröffnet wurde die Tagung durch den amtsführenden Präsidenten des LSR Burgenland Dr. Resch und FI Mag. Zitz. Anschließend berichteten die Bundesländer Clusterleitungen Kollegin Dousset und Kollegen Binder, Egger, Heimerl, Hütter, Kattinig, Nagl, Steinkogler und Steinthaler (entsch.) von der **Schüler/innenbefragung** mit den Schwerpunkten fachbezogene Kompetenz und Medienkompetenz: Der abwechslungsreiche und aktuelle Unterricht mit dem Fokus „Freude am Lernen“ (selbstorganisiert und lebenslang) stand hier im Mittelpunkt. Weitere Punkte waren: Die Unterlagen sind immer im Zugriff, man kann sich besser organisieren, die Verbesserung der Qualität durch virtuelles Teamwork, man hat mehr Selbstkontrolle.

Kritisiert wurden u.a. die höhere Arbeitsbelastung, dass das Notebook nicht in allen Gegenständen eingesetzt wird und „man noch immer selbst lernen muss“. Gewünscht werden eine Verbesserung der IT-Infrastruktur, Verbesserung der eLearning Didaktik und mehr soziales Lernen. Das ePortfolio ist in allen Bundesländern gut im Anlaufen und die beispielgebenden Initiativen wurden im Rahmen der Tagung vorgestellt.

Im **Rückblick & Ausblick** wurden von den Clusterleiter/innen folgende Aspekte in den Mittelpunkt gestellt: Das Besondere am Projekt ist die schulartenübergreifende Zusammenarbeit und die intensive Vernetzung der beteiligten Schulen, das hohe Maß an Lehrer/innen-Teamwork („alle Lehrer/innen wurden ins Boot geholt“), die gezielte Unterstützung durch bundeslandspezifische PI-Angebote und e-Buddy-Projekte. Weiters hat sich in jedem Bundesland die Lernplattformdiskussion gefestigt und die eLC Schulen sind zu eLearning Kompetenzzentren und in vielen Fällen auch zu Vorreitern in der Schulentwicklung geworden.

Berichte vom Partnerprojekt eLSA, Schulportraits und Entwicklungsindikatoren (MR Stemmer) sowie zur österreichischen ePortfolio-Initiative (Dr. Bratengeyer) und zur Social Software (Mag. Rupert Lemmel-Seedorf) und zum eTesting (Kollege Waldner und Gutwirth, Dr. Karner), gaben spannende Einblicke in die aktuelle Entwicklung. In den begleitenden **Workshops** wurden Erfahrungen in den Projekten eCool (MRin Kempel), Bildungsstandards (Kollege Binder), eInclusion (MR. Stemmer, Kollege Nagl) ausgetauscht und Perspektiven des eLearning (Schrack) und des eLC (MR Dorninger) diskutiert.

Ein zentraler Tagungsordnungspunkt war die „nachhaltige Entwicklung des eLC Projekts“, die nach einem Eingangsstatement von Dr. Degendorfer und Kollegin Schubert in drei Arbeitskreisen diskutiert wurde: Kollegin Dousset und Kollege Egger und Nagl fassten die Erwartungen/Wünsche zusammen: Festigung der eLC Struktur (bmbwk, LSR, Clusterkoordination, Schule), Austausch in der Fachdidaktik, Angebot an Weiterbildung für Neueinsteiger/innen und Expert/innen, Referent/innenbörse; eLearning Kompetenzzentrum, Verankerung in den Pädagogischen Hochschulen uvm. ¹

„eLearning unterstützt aktuelle Bildungsherausforderungen und wurde in eLC und eLSA systematisch erprobt und weiterentwickelt – einem flächendeckenden Einsatz steht daher nichts im Wege“ wurde abschließend von Mag.a Cortolezis-Schlager konstatiert, die das Projekt von Anbeginn begleitet hat (herzlichen Dank!) und sich nun neuen Aufgaben widmet.

Ein besonderes Highlight der Tagung war die abschließende Verleihung der Gütesiegel durch Frau Sektionschefin Mag. Strohmeier an die eLC Clusterschulen! ²

¹ Eine ausführliche Zusammenfassung von Koll. Egger finden Sie auf der <http://elc.pannoneum.at>

² Falls es noch weitere Änderungswünsche in Sachen Gütesiegel gibt, nimmt diese die Fa. Bizconsult gerne entgegen: christina.schachinger@bizconsult.at

Wie geht es weiter?

Aufbauend auf den Erwartungen der Arbeitskreise wurden folgende Punkte herausgearbeitet:

eLC eTwinning-Dissemination für eLearning-Schulen:

Die Intention ist, dass jede eLC-Schule eine weitere noch nicht im Cluster befindliche Schule gleichen oder ähnlichen Schultyps betreut und bei Schulentwicklungsaufgaben unterstützt. Grundlage sind die bereits vereinbarten eLC-Jahresziele. Mit dem Einlangen der Meldung wird ein Abgeltungsmechanismus in Gang gesetzt, der sowohl für die eLC-Schule als auch die eTwinning-Partnerschule Mittel für Schulungen, Arbeiten auf Werksvertragsbasis u.a. (UT-8-Mittel) zur Verfügung stellt. Die genauen Zeiträume und Beträge stehen derzeit nicht fest, da das Bundesbudget 2007/08 noch verabschiedet werden muss.

Die eLC-eTwinning – Meldungen werden ab sofort von Frau ADir. Süß gesammelt:

eva.suess@bmbwk.gv.at

Fachdidaktische Vernetzung:

Als weitere Anregung aus den Arbeitsgruppen greifen wir die stärkeren fachdidaktischen Vernetzungen gerne auf: Neben der Clustertagung planen wir nun regelmäßig eine fachdidaktische Einladung. Die Einladung zur ersten Tagung am 19. und 20. Oktober in Wien sollte Ihnen bereits zugegangen sein. Diese Fachdidaktiktagung soll wie die Clustertagung nun jährlich stattfinden.

http://www.elearning-center.at/el_fachtagung.html

Nächstes Clusterboard:

Die Clusterleiter treffen einander am 29. November 2007 am LSR OÖ (Kollege Nagl - herzlichen Dank). Hier sollen die weiteren Wünsche und Erwartungen aus Neusiedl eingebracht und die weitere Strategie des eLC erarbeitet werden. Eine separate Einladung im Dienstweg folgt.

Nächste Clustertagung:

Die nächste Clustertagung findet nun voraussichtlich von

Mo. 16. April 16h bis zum Mi. 18 April 2007 14h

in Lech am Arlberg statt. Kollege Egger ist bereits mitten in den Vorbereitungen – herzlichen Dank. Lech gilt bis Anfang Mai als schneesicher☺ - wie besprochen besteht die Möglichkeit zur früheren Anreise. Weitere Informationen folgen in Kürze - bitte den Termin vormerken!

ePortfolio:

Herzlichen Dank noch einmal für die spannenden ePortfolio Einreichungen aus dem HAK-, HUM und HTL-Bereich! Die Auszahlung an die einreichenden Schulen wurde bereits in die Wege geleitet. Bitte bleiben Sie dran: Greifen Sie eine der zahlreichen Anregungen auf und entwickeln Sie für Ihre Schule ein ePortfolio-Konzept! Bei der nächsten Clustertagung in Lech werden die ePortfolio-Erfahrungen an den Schulstandorten wieder reflektiert. Zur Unterstützung dieser Initiativen für die technische Weiterentwicklung der ePortfolio Plattformen wurde ein eigener Arbeitskreis gegründet (Einladung an die Expert/innen ist bereits ergangen).

eLearning Clusterziele für 2006/07:

Die Einigung auf gemeinsame Jahresziele trägt wesentlich zum Erfolg des Projekts an der Schule bei und ist ein Garant für einen festen Platz im österreichischen Bildungswesen. Für das Schuljahr 2006/07 haben wir uns im Rahmen der Tagung in Neusiedl wieder gemeinsame Ziele gesteckt:

- **Schwerpunkt e-Portfolio:**
Entwicklung eines Schulstandortkonzepts, Umsetzung in zwei Klassen.
- **Schwerpunkt Fremd- und Selbstevaluation:**
Entwicklung bzw. Erprobung von eTesting.
- **Schwerpunkt Schulentwicklung:**
Verbreitung und Absicherung am Schulstandort.
- **Schwerpunkt Social Software & Social Networking:**
weitere Schritte zum Aufbau weitgehend selbstorganisierter sozialer Netzwerke und Knowledge Communities, die virtuell unterstützt werden; mit Schüler/innen im Unterricht, mit Kolleg/innen an der Schule und im Cluster.

Am Rahmen des eLearning-Centers pib wien werde ich in Hinkunft MR Dorninger und MRin Kempel wie angekündigt vermehrt organisatorisch unterstützen. Bitte Ihre Anfragen an christian.schrack@elearning-center.at richten.

Wir wünschen für das laufende eLC Jahr alles Gute und danken sehr herzlich für das Vertrauen!

Mit freundlichen Grüßen

Christian Schrack

MR Christian Dorninger



Organisationsteam Tagung Neusiedl 2006
(herzlichen Dank nochmals!) und bmbwk

Weitere Fotos auf <http://elc.pannoneum.at>